

Nicola Rebecca Meier

Kognitive Strategie der Systemregulierung

Ein Plädoyer für den reflexiven Umgang mit Systemrisiken auf Finanzmärkten und im Zeitalter der Digitalisierung



Systemrisiken sind in Zeiten des digitalen Umbruchs eine so präzente Bedrohung auf Finanzmärkten wie nie. Einem wachsenden Einfluss digitaler Intermediäre auf dem Finanzmarkt (wie Plattformunternehmen und FinTechs) sowie digitalen Geschäftsmodellen wohnen neue Herausforderungen und systemische Risikopotenziale inne, die herkömmliche Beschreibungen von Systemrisiken nicht adäquat abbilden. Sie erfordern ein neues Grundlagenverständnis für Systemrisiken, das sich von Erfahrungswerten vergangener Krisen weitgehend löst. Für den regulatorischen Umgang mit ihnen kann nur eine kognitive Strategie erfolgversprechend sein, die sich der stetigen Aufarbeitung marktimmanenter Komplexitäten verschreibt und der dynamischen Entwicklungsoffenheit der Finanzmärkte anpasst. Die Digitalisierung bietet hierbei selbst neue Chancen, reflexive Aufsichtsmechanismen zu optimieren.

Nicola Rebecca Meier Geboren 1996; Studium der Rechtswissenschaften an der Bucerius Law School (Hamburg); 2018 Erstes juristisches Staatsexamen; wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Wirtschafts- und Währungsrecht, Finanzmarktregulierung und Rechtstheorie der Universität Frankfurt/Main und am Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Steuerrecht der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg; Promotion (Frankfurt/Main); Rechtsreferendariat am Hanseatischen Oberlandesgericht Hamburg.

2023. XVIII, 233 Seiten. NStW 19

ISBN 978-3-16-162453-7

DOI 10.1628/978-3-16-162453-7

eBook PDF 79,00 €

ISBN 978-3-16-162435-3

fadengeheftete Broschur 79,00 €

Jetzt bestellen:

https://www.mohrsiebeck.com/buch/kognitive-strategie-der-systemregulierung-9783161624537?no_cache=1

order@mohrsiebeck.com

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104